

14.10.2003 – 09:15 Uhr

BFS: Detailhandelsumsätze im August 2003

(ots) - Detailhandelsumsätze im August 2003

Umsätze sinken um 2,8 Prozent

Nach den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) nahmen die wertmässigen Detailhandelsumsätze im August 2003 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat um 2,8 Prozent ab. Im Juli 2003 hatten die Umsätze eine Zunahme von 1,3 Prozent, im August 2002 einen Rückgang von 1,3 Prozent verzeichnet. Die anhand des Landesindexes errechneten realen (Teuerungsbereinigten) Umsätze wiesen eine Abnahme von 3,2 Prozent aus. Die Entwicklung der Umsätze wurde im Berichtsmonat durch die unterschiedliche Anzahl der Verkaufstage beeinflusst, wies doch der August 2003 einen Verkaufstag weniger auf als der August 2002. Verkaufstagsbereinigt resultierte nominal ein Plus von 1,1 Prozent, real ein solches von 0,7 Prozent. Umsatzabnahmen in den meisten Warengruppen Die nominale Umsatzentwicklung in den drei Hauptgruppen war unterschiedlich. Während die Gruppe «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» ein Plus von 3 Prozent auswies, vermeldete die Gruppe «Bekleidung, Schuhe» einen markanten Umsatzrückgang von 16,8 Prozent. Sinkende Umsätze wurden auch im Total der «Übrigen Gruppen» registriert, deren Minus 2,8 Prozent betrug. Teilweise beeinflusst wurde die insgesamt mässige Kauflust durch die anhaltenden Hitzetage. So erzielte die Warengruppe «Getränke» einen Umsatzanstieg von 13,7 Prozent, während «Bekleidung, Schuhe» (-16,8) sowie die Anbieter von dauerhaften Konsumgütern wie «Wohnungseinrichtung» (-14,6%) und «Unterhaltungs- und Büroelektronik» (-13,1%) starke Umsatzeinbussen hinnehmen mussten. Spürbar tiefere Umsätze ergaben sich auch bei den Gruppen «Kultur» (-10,6%), «Do-it-yourself, Freizeit» (-7,7%) und «Treib- und Brennstoffe» (-7%). und Wirtschaftszweigen Wie im Falle der Warengruppen verlief die Entwicklung der Umsätze im Detailhandel nach Wirtschafts- zweigen mehrheitlich negativ. Hohe Umsatzeinbussen wiesen dabei vor allem der Versandhandel (-15,4%) und der sonstige Fachdetailhandel (-10,3%) aus. Die Ausnahmen bildeten der Fachhandel mit pharma- zeutischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln, dessen positive Entwicklung mit einem Plus von 9,1 Prozent anhält, sowie der Fachdetailhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln mit einem Anstieg von 5,2 Prozent. Negatives Ergebnis vor allem für Gross- und Mittelbetriebe Aufgegliedert nach Betriebsgrösse meldeten sowohl die mittleren Betriebe als auch die grossen Unternehmen einen rückläufigen Geschäftsgang. Bei den Mittelbetrieben (15 bis 45 Vollzeitstellen) betrug der Rückgang 4,7 Prozent, bei den Grossunternehmen (mehr als 45 Vollzeitstellen) 4,2 Prozent. Moderater, mit einem Minus von 0,2 Prozent, fiel der Umsatzrückgang bei den kleineren Geschäften (weniger als 15 Vollzeitstellen) aus. Weiterhin rückläufige Entwicklung im Jahresverlauf Kumuliert sanken die nominellen Umsätze von Januar bis August 2003 im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode insgesamt um 1,1 Prozent. Während für die Gruppe «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» eine Zunahme von 2,3 Prozent registriert wurde, ergaben sich für «Bekleidung, Schuhe» (-4,1%) und «Übrige Gruppen» (-1,8%) Umsatzeinbussen. Real betrug die kumulierte Umsatzabnahme im gesamten Detailhandel 1,5 Prozent. Die drei Hauptgruppen wiesen dabei folgende Werte aus: «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und

Raucherwaren» +1,3 Prozent, «Bekleidung, Schuhe» -4,6 Prozent,
«Übrige Gruppen» -2,1 Prozent.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Informationsdienst

Information:

Fabia Ndiaye-Laini, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel. 032 713
61 69

Hans-Peter Herrmann, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel. 032 713
68 33

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

14.10.03

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100467738> abgerufen werden.